



Kind der Liebe

Es war die schwierigste Zeit, die der dominanten und unbarmherzigen Römer, der höchst intellektuellen Griechen und der dogmatischen Juden. Nun entschied Gott, seinen Sohn in diese Zeit geboren werden zu lassen, eine Zeit uralter Konflikte, eingebettet in die wohl edelste Welt praktisch seit Beginn der Zeit. 6000 Jahre, wie wir es heute sehen, waren gerade 4000, als Jesus seinen ersten Atemzug tat. Und doch war die Welt darüber hinaus vernarbt, über ein Wiedererkennen dessen, was sie war, als sie Gottes Licht noch einmal sah – *und als Gott sagte „Es werde Licht!“* Sie war ein anderer Ort, das ist



sicher, aber auch bereit für das Kind der Liebe. Es werde Liebe!

Liebe hatte keinen sicheren Ort. Reiche waren entstanden und wieder vergangen, das Niltal hatte lange aufgehört, die verblüffende Kultur seiner Väter hervorzubringen; Mesopotamien stellte seinen Anspruch auf Zivilisation nur, um wieder von den antiken Babiloniern und deren gesetzgebenden Hammurabi verschlungen zu werden. Aber die Pyramiden waren gebaut und stehen heute

noch in Erinnerung an einen vergangenen Ruhm. Kaum 2000 Jahre waren vergangen, seit das Licht über den Wassern aufgegangen war. Dennoch sollte noch mehr imperiale Herrschaft kommen und vergehen, bevor das Kind der Liebe den Wohnsitz des Menschen beehrten sollte.

Ägypten geriet unter den Einfluß der Hyksos, Assyrien erwuchs aus dem Wüstensand und die Juden verließen ihre alten, nahezu unbekanntes Heimat und zogen westwärts auf der Suche nach dem neuem Land, Kanaan, mehr Wohlstand und einem schöneren Ort, ihre Familien großzuziehen. Aber die Kriege gingen weiter, die Narben wurden tiefer und die Kinder der Erde wurden durch

Kind der Liebe

die Verordnungen der wenigen Privilegierten weiter versklavt.

Obwohl die Griechen so viel ihrer eigenen Welt eroberten, konnten sie überhaupt nicht gut regieren, sie konnten aber denken. In ihrer Mitte wurde Kreta zum Zentrum der bekannten Zivilisation und ihr Ruhm dauerte einige Zeit an. Während ihres Aufstiegs wurde Phönizien zum Nabel der Welt, zu einem Ort der Wichtigkeit wie so viele sie in den vergangenen 2500 Jahren erfahren hatten. Trotzdem verschlimmerten sich die Zeiten für die wandernden Juden, so zogen sie nach Ägypten.

Die ganze Zeit über baute Griechenland, nun von vielen Fremden aus dem Norden besiedelt, seinen äußerlichen weltlichen Einfluß aus und gewann ein intellektuelles Verständnis, das noch weitere zweitausend Jahre vorherrschen sollte. Diese Leute aus dem

Norden, die kämpfend kamen, zogen tiefer, jetzt nach Italien, und liessen sich nieder, nur um Rom zu bedrängen und später zu verärgern, immer erobernd, immer dominierend. Aber Rom war bisher noch nicht zu seinem Ruhm aufgestiegen.

Das Kind der Liebe hatte noch 1000 Jahre zu warten. In diesem Jahrtausend sollten sich noch eine Million Ereignisse zutragen. Das trojanische Pferd, die Entwicklung der Palästiner (die alten Philister), die Eroberung Kanaans durch die Juden unter der Herrschaft der Richter kamen und vergingen, Salomos Tempel wurde gebaut und die Juden hatten schließlich ein Königreich, das aber nicht lange überdauerte, da es bald in zwei Staaten, Juda und Israel, zerfiel. Während diese beiden Brüder kämpften, stieg Griechenland durch seine Stadtstaaten, eine neue Idee, auf und ein neues

Kind wurde der Welt geboren – Rom. *Gott erhob seine Propheten und sie wurden zum Gewissen seiner Leute.* Das Kind der Liebe hatte noch 700 Jahre zu warten. Und die Welt wurde immer umkämpfter. Am Ende mußten diese Veränderungen eine negative Auswirkung auf die Welt um sie herum ausüben.

Assyrien trat nun auf das sich ständig verändernde Schlachtfeld und eroberte den gesamten Westen Asiens und zerstörte die unabhängigen jüdischen Königreiche (Juda und Israel). In 200 Jahren kann viel passieren! Aber den besiegten Juden gefiel, was ihnen von diesen Wüstenleuten gegeben wurde. Assyrien regierte sie, gab ihnen aber fast völlige Freiheit mit einer Ausnahme – sie konnten nicht in ihr Land zurückgehen. Juda und Israel (schließlich umbenannt in Gallilea) lagen unwirtlich und

Kind der Liebe

verlassen da.

Philosophie und Wissenschaft entwickelten sich in Griechenland, auch Buddha und Konfuzius entstammen dieser Zeit. Aber die Perser kümmerten sich nicht viel darum, weil nun ihre Zeit zum Erobern gekommen war und das taten sie, als sie nicht weniger als ganz Westasien einnahmen. Aber an diesem Meilenstein der Kindheit der Erde waren es noch 500 Jahre, bevor das Kind der Liebe seinen ersten Atemzug nahm; die Juden durften in ihre Heimat – Jerusalem – zurückkehren. Das taten sie, viele blieben aber in Assyrien, um ein gutes Leben zu leben. Während Juda von Neuem anfang, seine Leute zu ernähren, war das in Israel anders, es lag noch weitere 400 Jahre brach. Als es wieder zum Leben erwachte, hatte sich sein Name geändert. Die blauen Meere Galliläas betraten die Bühne der Welt.

Griechenland erlebte seine Glanzzeit, als es Europa vor der tödlichen Invasion der Perser bewahrte, Rom hatte aber schon begonnen – es wurde eine Republik und strebte danach, zu einem unauslöschlichen Reich zu werden. **Die Priesterklasse Judas war etabliert und markierte damit den Anfang des Falls des Judentums.** Malachi schrieb und es waren noch 400 Jahre bis zum Kind der Liebe. Die Erde taumelte und wand sich vor Schmerzen, es schien aber keine Erleichterung in Sicht, eine undurchdringliche geistige Dunkelheit umgab diese Zeit. 400 Jahre der Blindheit begannen, als die anerkannte geistige Hauptstadt der Welt wieder errichtet wurde – Jerusalem. Aber die Welt anerkannte sie als solche und zum Großteil waren die Juden unter sich, um

ihr Dogma zu praktizieren, angeführt von den grausamen Pharisäern und Sadduzäern. Sie gewannen im Verlauf der Jahrhunderte nur mehr Macht. Die Dunkelheit bewegte sich. Das Kind der Liebe war noch zarte 200 Jahre entfernt, als das Römische Reich sich zu einem Weltreich entwickelte.

Die Zeit war reif. Gottes Leute hatten sich fast bis in die letzten Ecken der Welt aufgelöst. Die zehn Stämme Israels wurden von den vielen verschiedenen Kulturen Assyriens, Ägyptens, Griechenlands und so weiter aufgenommen. Juda und seine zwei Stämme hielten es aus, solange sie konnten: sie fürchteten das Kind der Liebe, weil Liebe nicht Teil ihrer Bräuche war. Liebe hatte keinen Platz; Regeln und Gesetze, Mord und Macht dagegen schon. **Jesus gab alles auf außer der Liebe und verkündete**

Kind der Liebe

Liebe im Angesicht der reinen und totalen Dunkelheit – der totalen Abwesenheit von Liebe.

Wo Gott einst sagte "Laß Licht wieder einen Platz haben", lieferte er jetzt seine Verkündigung der Liebe. Laß Liebe auch wieder regieren. (Sie war vom ersten Mann und der ersten Frau der Liebe aufgegeben worden.) Laß sie den immer weiter übergreifenden Formen der Dunkelheit ein Ende setzen.

Das Kind der Liebe sprach klar und deutlich:

Matthäus 5: 44-45 Ich aber sage euch: Liebet eure Feinde, segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen, und bittet für die, so euch beleidigen und verfolgen; (45) auf daß ihr Kinder eures Vaters im Himmel seid. Denn er läßt seine Sonne aufgehen über

Böse und Gute und läßt regnen über Gerechte und Ungerechte.

Die römische Übermacht war ihm ziemlich egal, auch der griechische Intellekt – er sprach nur Aramäisch und ein bischen Hebräisch. Ihm ging es um Liebe. Er tat sein Bestes, den Haß des Ärgers und der Übermacht zu ignorieren, er sprach von der Güte seines Vaters. Er sprach von Liebe und Güte – eine scheinbar unbedeutende Stimme unter dem allgegenwärtigen Leichenhemd der Dunkelheit.

Er sprach vom Dienst für einen Gott, einen wahren Gott der Liebe und des Lebens:

Matthäus 6:24 Niemand kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den andern lieben, oder er wird dem einen anhängen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott

dienen und dem Mammon.

Juda kannte nur den Dienst für die theokratische Regel der übermächtigen Priester und Priesterinnen. Sie kannten nur ihren Haß und ihre Bitterkeit gegen die ganze Menschheit.

Sie kannten nur ihre Morde und Strafen für die, die sich ihren Lehren widersetzten.

Jesus kannte das auch, er war aber in einem Land, das halbwegs entfernt lag – Galliläa. Ja, er kam nach Jerusalem, um dort zu opfern, er lebte aber an einem anderen Ort, vielleicht ruhiger als dieses Zentrum der geistlichen Grausamkeit. Das Kind der Liebe wuchs, wurde älter und wurde Gottes Mann. Mit 30 Jahren wurde er zum Mann, er hatte nur eine sehr kurze Zeit, zum Retter der Menschheit zu werden und LIEBE in der kranken und schmerzenden Welt zu wecken.

War ihm das möglich? **Konnte**

Kind der Liebe

ein Mann die Flut des Schmerzes und des Leidens mitten im wohl größten Machtkampf, der jemals die Erde heimgesucht hatte, umkehren?

Die übermächtigen und gnadenlosen Römer, die intellektuellen Griechen, die Stoiker und Epikuren, die Pharisäer und Sadduzäer, die Essener, ja, alle diese waren überall zu finden, um nur ein paar zu nennen. Aber hier war das Kind der Liebe in ihrer Mitte. Aber Gottes Plan sollte nicht fehlschlagen und die Welt konnte nichts ausrichten, das zu ändern.

Matthäus 9: 18-19 Er spricht zu ihm: Welche? Jesus antwortet: Das: Du sollst nicht töten! Du sollst nicht ehebrechen! Du sollst nicht stehlen! Du sollst nicht falsches Zeugnis reden! (19) Ehre deinen Vater und deine Mutter! und:

Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!

Die Zeiten waren wahrhaft schlecht, aber die Botschaft der Liebe klar und deutlich. Hört auf mit dem Morden. Hört auf mit dem Ehebrechen (Johannes schrie dies in die Ohren des Herodes), hört auf mit dem Stehlen, hört auf mit dem Lügen. Stattdessen liebt, liebt euren Vater und eure Mutter, liebt eure Nachbarn und euch selbst. Liebt!

Jesus verkündete die am meisten gehaßte Botschaft, ja, am meisten gehaßt von den Pharisäern und Sadduzäern und verlacht von den meisten anderen. Liebt, liebt, liebt.

Matthäus 22: 37-40 Jesus sprach zu ihm: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Gemüt.» (38) Das ist das erste und

größte Gebot. (39) Ein anderes aber ist ihm gleich: «Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.» (40) An diesen zwei Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

Die Liebe besiegelte das Ende der bösen Zeit, des bösen Weges und des bösen geistlichen Epizentrums. Der Haß war versehrt, die Liebe zerstörte ihn und alles Böse, das aus ihm gekeimt war und verwurzelte sich selbst überall auf der Welt. Dieser Gott des Hasses und des Schmerzes, verkündet durch die fehlgeleiteten Priester Judas, sollte bald durch den wunderbaren Gott der Liebe auf der ganzen Welt ersetzt werden. Die Botschaft war klar. Liebe den Gott der Liebe. Liebt einander. Liebt und erfüllt das Streben der Zeiten – das Kind der Liebe erwartet euch. Nun seid ihr das Kind der Liebe. Setzt die Erfüllung eines solchen

Kind der Liebe

erfahrungsgemäßen Strebens fort und lasst die Familie der Liebe zu neuer Größe wachsen. Liebt im Angesicht der Not, des Hasses, des Schmerzes und des Leidens. Liebt in der Dunkelheit und sorgt für die Ausbreitung des lange erwartete Licht.

Lukas 11: 42-43 Aber wehe euch Pharisäern, daß ihr die Münze und die Raute und alles Gemüse verzehntet und das Recht und die Liebe Gottes umgehet! Dieses sollte man tun und jenes nicht lassen. (43) Wehe euch Pharisäern, daß ihr den Vorsitz in den Synagogen und die Begrüßungen auf den Märkten liebet!

Laßt uns niemals das Wort der Liebe übergehen. Gott sagte „Es werde Licht“ vor 6000 Jahren, als er seine Liebe gab. Vor 2000 Jahren sagte er „Es werde Liebe“ und er gab uns wieder seine

Liebe.

Johannes 3:16 Denn Gott hat die Welt so geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

Nun erfüllt Gottes Streben.

Erfüllt die Liebe!

Römer 13:8 Seid niemandem was schuldig, als daß ihr einander liebet; denn wer den andern liebt, hat das Gesetz erfüllt.

Geht und liebt!

Mit Liebe in Christus,

Jerry D. Brown